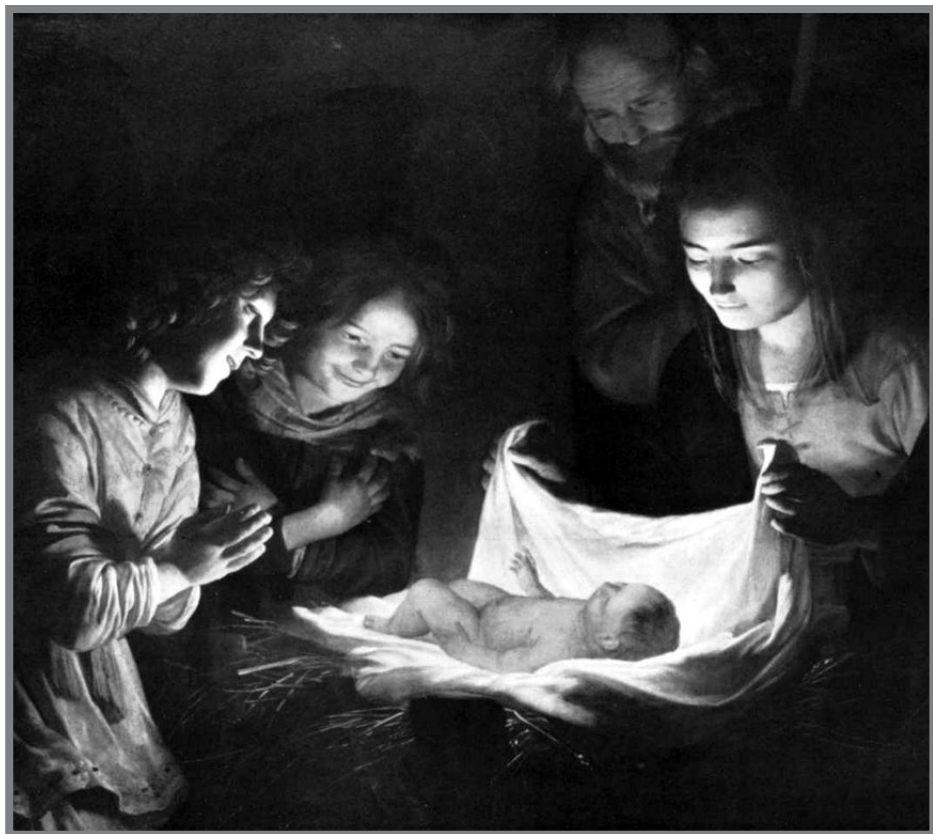


Gemeindebrief

DER DEUTSCHSPRACHIGEN EVANGELISCHEN GEMEINDE
SINGAPUR

Dezember 2012 - Januar 2013



Frohe Weihnacht und ein gesegnetes neues Jahr!

Gerrit van Honthorst: Anbetung des Kindes

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden

Jeden Sonntag zünden wir eine weitere Kerze an unserem Adventskranz an. Damit wird deutlich: Weihnachten ist nicht mehr weit. Zum großen Fest der Liebe soll alles möglichst perfekt sein. Das Haus muss geputzt sein, es soll ein leckeres Menü geben und jeder soll reichlich beschenkt werden. Nicht selten arten diese Ziele in Stress aus: Man hetzt durch überfüllte Geschäfte und setzt sich selbst unter Druck und wundert sich, warum man nicht mehr in Weihnachtsstimmung kommt. Schalten Sie doch einfach in der Adventszeit einmal einen Gang zurück. Gönnen Sie sich einen Gottesdienst am Sonntag und ein paar gemütliche, besinnliche Stunden bei einer Tasse Tee und Kerzenschein. Vielleicht kommen Sie ja dann zur Ruhe und können die Adventszeit ganz neu genießen.

In dieser Zeit sind die Altar- und Lesepultbehänge in unserer Kapelle in violetter Farbe. Violett entsteht aus der Mischung von rot und blau. Rot ist die Farbe der Liebe und steht für die Liebe Gottes. Blau ist die Farbe des Himmels und der Treue. Gott ist treu. Er hält seine Versprechen, auch das, uns unsere Fehler zu vergeben. In früheren Jahrhunderten wurde -im Gegensatz zu heute- in der Adventszeit am Dienstag und Freitag gefastet. Nicht um sich den Himmel zu verdienen, sondern um auf Gottes Liebe

und Treue zu antworten.

Wenn an zwei Tagen kein Essen vorbereitet werden musste, hatten die Menschen entsprechend viel Zeit. Liegegebliebenes konnte erledigt werden, Streitereien aus dem Weg geschafft werden, eben das Leben neu geordnet werden. So wurde Gottes Liebe und Treue sichtbar und spürbar.

Unsere Art, die Adventszeit zu begehen, ist völlig anders geworden. Aber es befreit uns, die ruhigen Momente in den vor uns liegenden Wochen zu suchen und zu planen, um alte Gräben zuzuschütten, Streitereien beizulegen oder um all das vor Gott zu bringen und loszulassen. „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden“, sangen die Engel. Ich wünsche es Ihnen auch.

Ihre Pfarrerin

Victoria Rabenstein

Die Gemeinde hat eine
NEUE EMAIL-ADRESSE:
evkirche.sg@gmail.com



Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent

Die katholische und die evangelische Gemeinde in Singapur beginnen schon in guter Tradition die Adventszeit gemeinsam.

**Sonntag, 2. Dezember 2012 um 15.30 Uhr
mit Posaunenchor und Flötenensemble**
in der Bukit Batok Presbyterian Church,
21 Bukit Batok Street 11, Singapur 659673.

Wir laden herzlich dazu ein!

Nach dem Gottesdienst gemütliches Kaffeetrinken
und Gelegenheit sich auszutauschen.
Wer mag Plätzchen oder Kuchen mitbringen?

Bitte im Pfarramt oder bei Petra Chun melden.
(Adressen siehe letzte Seite)



Musikalischer Adventsgottesdienst

zum 2. Advent



Mit adventlichen Liedern will uns der

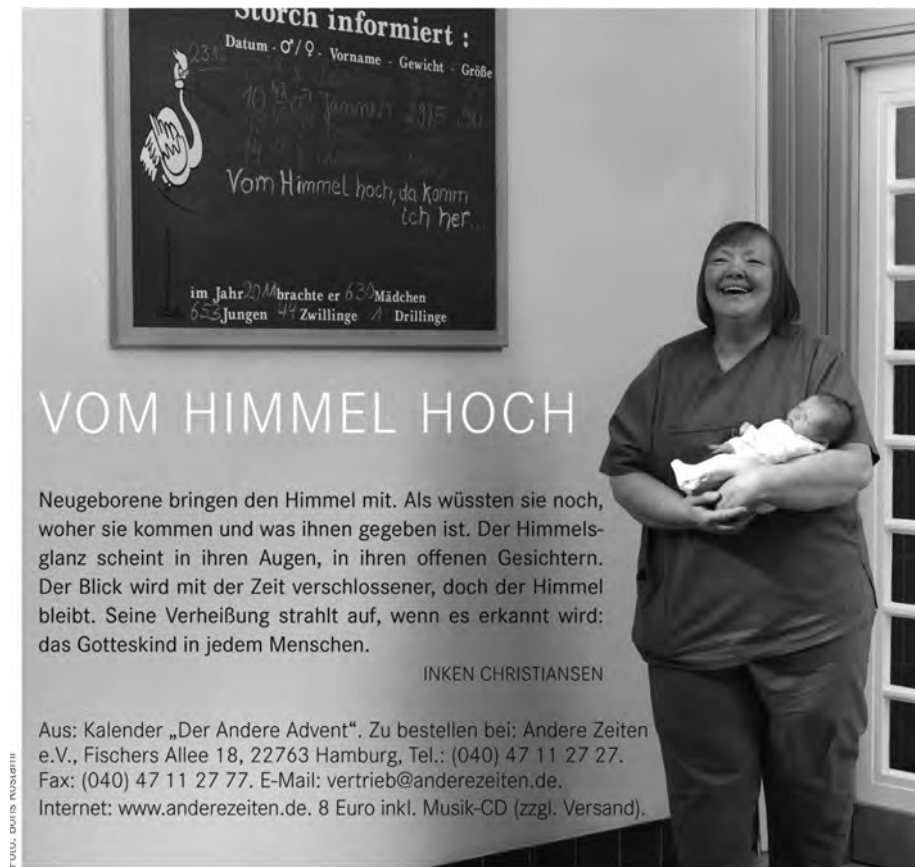
Gospelchor

hinein nehmen in die freudige Erwartung:
Gott wird Mensch in Jesus Christus.

Kommen Sie und laden Sie ihre Freunde ein!

Sonntag, 9. Dezember 2012 um 16.30 Uhr
in der Kapelle der ORPC





Storch informiert:
Datum - O'/Q. Vorname - Gewicht - Größe
10.12.2012 2915 30
14 4
Vom Himmel hoch, da komm ich her.
im Jahr 2011 brachte er 630 Mädchen
626 Jungen 44 Zwillinge 1 Drillinge

VOM HIMMEL HOCH

Neugeborene bringen den Himmel mit. Als wüssten sie noch, woher sie kommen und was ihnen gegeben ist. Der Himmels-
glanz scheint in ihren Augen, in ihren offenen Gesichtern.
Der Blick wird mit der Zeit verschlossener, doch der Himmel
bleibt. Seine Verheißung strahlt auf, wenn es erkannt wird:
das Gotteskind in jedem Menschen.

INKEN CHRISTIANSEN

Aus: Kalender „Der Andere Advent“. Zu bestellen bei: Andere Zeiten
e.V., Fischers Allee 18, 22763 Hamburg, Tel.: (040) 47 11 27 27.
Fax: (040) 47 11 27 77. E-Mail: vertrieb@anderezeiten.de.
Internet: www.anderezeiten.de. 8 Euro inkl. Musik-CD (zzgl. Versand).

FOLIO: DUISBURG

EG 24 Vom Himmel hoch da komm ich her

Text: Martin Luther 1535 / Melodie: Martin Luther 1539



1. »Vom Him-mel hoch da komm ich her, ich bring euch gu-te neu-e Mär; der gu-ten
Mär bring ich so viel, da - von ich singn und sa - gen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut' geborn
Von einer Jungfrau auserkorn,
Ein Kindelein, so zart und fein,
Das soll eu'r Freud und Wonne sein.
3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
Der will euch führn aus aller Not,

Er will eu'r Heiland selber sein,
Von allen Sünden machen rein.
4. Er bringt euch alle Seligkeit,
Die Gott der Vater hat bereit,
Dass ihr mit uns im Himmelreich
Sollt leben nun und ewiglich.

Gottesdienste an Heilig Abend

24. Dezember 2012

Wir laden ein:

16.00 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst mit

Krippenspiel

in der Hauptkirche der ORPC



17.30 Uhr Festgottesdienst

mit Posaunenchor

in der Kapelle der ORPC



22.00 Uhr offenes Singen,

International Candle Light Singing

im Vorhof der ORPC



23.00 Uhr viersprachige Christvesper mit Abendmahl

in der Hauptkirche der ORPC



40 Jahre "DEGSIN"

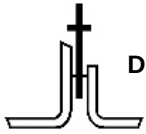
Wieviele Menschen haben zum Gelingen und Wachsen dieser Gemeinde beigetragen! Ob im Gemeinderat, in Kinder- und Jugendgruppen, bei der Festgestaltung oder in den Musikgruppen dieser Gemeinde. Ob als unsere Sponsoren, von der Deutschen Handelskammer bis zu einzelnen Wohltätern, oder als Mitarbeitende, an welcher Stelle auch immer. Ganz viele haben durch ihr persönliches Einbringen, ihre Kompetenz, ihren Mut, ihr Gottvertrauen zum Bestehen dieser Gemeinde beigetragen.

Daran haben wir uns an diesem 40-jährigen Jubiläum gerne erinnert und Gott gedankt. Als Erinnerung bleibt uns die Festschrift, die die vergangenen 40 Jahre beleuchtet. Sie kann im Pfarramt bestellt werden und liegt weiterhin bei den Gottesdiensten aus.

Mit allen Glückwünschen für das Geburtstagskind wollen wir für das Jahr 2012 nun festhalten und uns für die Zukunft vergewissern: Wir sind eine Gemeinde Jesu Christi, wir wollen immer wieder eintreten in diese Nachfolge und Gott von Herzen danken für seine Liebe. Wir wollen den Wert eines Menschen, egal welcher Nation oder Hautfarbe zugehörig, als von Gott geliebtes Geschöpf achten wie uns selbst. Mit offenen Augen durch diese Welt gehen und uns vom Geist Gottes stärken lassen für die nächsten 40 Jahre Gemeinde Christi in Singapur! Möge Gott uns seinen Segen dazu geben. Amen.

Impressionen vom Festgottesdienst und Empfang am 30. 09. 2012





**Ich werde / wir werden Mitglied der
Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Singapur**

4, Angklong Lane, #01-09 Faber Garden, Singapore 579979

Vor-/ Nachname: _____ Geb.Dat.: _____

Partner/in: _____ Geb.Dat.: _____

Kinder (mit Geb.Dat.): _____

Anschrift: _____

PLZ: _____ E-mail: _____

Telefon / Mobil: _____

Unsere Evangelische Gemeinde benötigt Ihren Mitgliedsbeitrag, um das Pfarrergehalt und die laufenden Kosten der Gemeindegemeinschaft zu finanzieren. Mit Wohnsitz und Einkommen in Singapur bezahlen Sie weder hier noch in Deutschland Kirchensteuer. Schätzen Sie bitte selbst ein, mit welchem Betrag Sie sich an den Kosten unserer Gemeinde beteiligen wollen.

Als Regelbeitrag erbittet die Gemeinde 150 S\$ pro Familie pro Monat.

Das ist in etwa der Beitrag, der die Gemeinde lebensfähig erhalten würde. In besonderen Fällen kann dieser Betrag ermäßigt oder erlassen werden. Ein höherer Betrag ist selbstverständlich auch möglich.

Entsprechend meinem Einkommen werde ich folgenden Monatsbeitrag bezahlen:

☐ 50 S\$ ☐ 100 S\$ ☐ 150 S\$ ☐ 200 S\$ ☐ _____ S\$

Kontoverbindung:

Bank Code: 7171 (DBS) Branch Code: 014 (Bukit Timah Branch)
SWIFT CODE: DBSSGSGS 50070010 Account No.: 014-017468-0 (Auto Save Account)
Beneficiary: German Speaking Protestant Congregation in Singapore

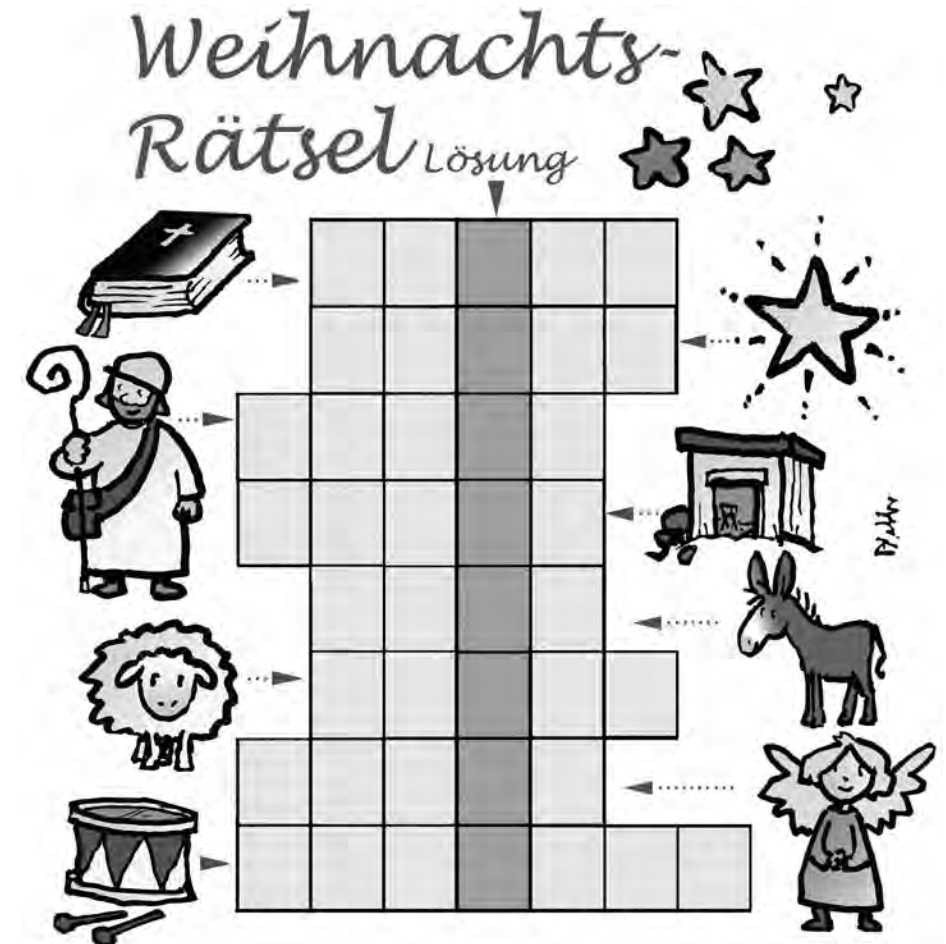
Den Antrag für Daueraufträge zur Überweisung des Mitgliedsbeitrags erhalten Sie von Ihrer Hausbank. Der Mitgliedsbeitrag kann auch halbjährlich oder jährlich im Voraus bezahlt werden.

☐ Ich stimme zu, dass unser Name im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht wird.

Singapur, den _____ Unterschrift: _____

Nur vom Kirchenbüro auszufüllen:

Antragseingang am:	Austritt am:	
Mitglied ab:	Eintrag im Adressverzeichnis	
Bestätigung und Satzung; Brief am:	Meldung im Gemeindebrief	
Erster Beitrag:	Original ins Stammverzeichnis	
	Kopie an Schatzmeister	



30. Nov	Fr	17.00	Krippenspielprobe, Hauptkirche ORPC
01. Dez	Sa	16.00	Andacht und Adventsnachmittag, Kuala Lumpur
02. Dez	So	15.30	Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent, mit Posaunenchor und Flötenensemble Bukit Batok Presbyterian Church
04. Dez	Di	20.00	Gospelchor bei Marion Domhöver
05. Dez	Mi	19.00	Posaunenchor, GESS
07. Dez	Fr	17.00	Krippenspielprobe, Hauptkirche ORPC
08. Dez	Sa	9.30	Konfirmandentag, Gemeindehaus
09. Dez	So	16.30	Gottesdienst zum 2. Advent mit Gospelchor, gleichzeitig Kindergottesdienst, ORPC
12. Dez	Mi	19.00	Posaunenchor, GESS
14. Dez	Fr	17.00	Krippenspielprobe, Hauptkirche ORPC
15. Dez	Sa		Die Weihnachtsferien beginnen
16. Dez	So	16.30	Gottesdienst zum 3. Advent mit Abendmahl, ORPC
21. Dez	Fr	17.00	Krippenspiel Generalprobe, Hauptkirche ORPC
24. Dez	Mo	16.00	Ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Hauptkirche ORPC
		17.30	Weihnachtsgottesdienst mit Posaunenchor, ORPC
		22.00	Weihnachtslieder singen bei Kerzenschein, auf dem Kirchenplatz der ORPC
		23.00	Viersprachige Mitternachtsmesse mit Abendmahl, Hauptkirche ORPC
Schöne Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2013			

Bitte heraustrennen und aufheben

15. Jan	Mi	19.00	Posaunenchor, GESS
19. Jan	Sa	9.00	Konfirmandenunterricht, Kuala Lumpur
		11.00	Gottesdienst, Kuala Lumpur
20. Jan	So	16.30	Gottesdienst mit Abendmahl, gleichzeitig Kindergottesdienst, ORPC
22. Jan	Di	20.00	Gospelchor bei Marion Domhöver
23. Jan	Mi	19.00	Posaunenchor, GESS
26. Jan	Sa	9.30	Konfirmandentag, Gemeindehaus
27. Jan	So	10.30	Familiengottesdienst, Forum der GESS
30. Jan	Mi	19.00	Posaunenchor, GESS

Einladung zum Orgelkonzert

Dienstag 8. Januar 2013, 20.00 Uhr in der Hautkirche ORPC

Dr James Parsons, Royal College of Organists at Birmingham spielt:

J. S. Bach, 'In dir ist Freude'
 D'Aquin and Dandrieu, 'Noels'
 Diderik Buxtehude, 'Wie schon leuchtet der Morgenstern'
 William Mathias, 'Partita'
 James MacMillan, 'Gaudeamus in loci pace'
 Max Reger, 'Wie schon leuchtet der Morgenstern'



Herzlich Willkommen



Wir begrüßen in unserer Gemeinde ganz herzlich unsere neuen Gemeindemitglieder, **Familie Jung** und ebenso **alle, die neu zugezogen** sind! Lassen Sie Singapur für die Dauer Ihres Aufenthaltes Ihr Zuhause sein, und lassen Sie uns, die evangelische Kirchengemeinde, Teil dieses Zuhauses sein.

Das Gemeindejahr 2012 im kurzen Rückblick

Im März fand unsere jährliche Gemeindeversammlung statt, in der gemeinsam beschlossen wurde, im Forum der GESS neben den Familiengottesdiensten nun auch Predigtgottesdienste anzubieten.

Erstmals luden die evangelische und katholische Gemeinde zum Ostereierbemalen ins German Centre ein. Einen herzlichen Dank an dessen Leiterin Hanna Böhme für diese Idee und natürlich an alle Mütter, die bei der Umsetzung dabei waren und mitgeholfen haben.

Im Mai erhielten wir Besuch von der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD): Oberkirchenrat Oppenheim und Frau Schimmel kamen mit dem Angebot nach Singapur, der Gemeinde beratend und begleitend zur Seite zu stehen. Im Rahmen ihres fünftägigen Besuches konnten die beiden sich einen persönlichen Einblick in einige der Gemeindeaktivitäten in Singapur und Kuala Lumpur verschaffen. Zudem luden wir auch alle unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Abend in das Pfarrhaus ein, um ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken.

Die Konfirmation von 18 Jugendlichen fand Anfang Juni im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Hauptkirche der ORPC statt. Über die Sommerpause wurde schließlich das Pfarrhaus umfangreich renoviert. Unser Dank geht an Eva Arora, die sich um dieses große Projekt gekümmert hat.

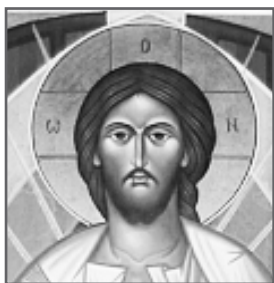
Im August traf sich der Gemeinderat zum jährlichen Intensivtag, um unter anderem die Umsetzung der gesteckten Ziele zu evaluieren. Der Fokus auf Kinder- und Jugendarbeit mit den derzeitigen Aktivitäten bleibt bestehen. Das Angebot für Erwachsene soll jedoch durch Themenabende – „GlaubensFragen“ – erweitert werden.

September war ein ganz besonderer Monat für uns: Wir feierten 40 Jahre deutschsprachige evangelische Gemeinde in Singapur im Rahmen unseres Gemeindefestes und eines Festgottesdienstes mit Dekan Tröster. Manche unserer Freunde, die nicht persönlich teilnehmen konnten, schickten ihre Grüße und waren gedanklich bei uns. Einen großen Dank an Dr. Maren Krämer-Dreyer für die Realisierung unserer Festschrift.

Wir freuen uns über unsere freundschaftlichen Verbindungen zu den anderen Kirchen in Singapur, sowie den damit verbundenen ökumenischen Aktivitäten. Dieses Jahr konnten wir auch einen ökumenischen Gottesdienst in der dänischen Kirche sowie zum Reformationstag in der lutherischen Kirche feiern. Wir freuen uns nun zum Ende des Jahres auf die jährlichen ökumenischen Gottesdienste am 1. Advent und an Heilig Abend.

Bianca Nestle, Gemeinderatsvorsitzende





GlaubensFragen

Geheimnisse der Geburt Jesu

Die Geschichten über die Geburt Jesu im Matthäus- und Lukasevangelium gehören nicht zu den ältesten Zeugnissen über Jesus. Am Anfang stand die umwerfende Erfahrung von Jesus, der in seinen Wundern unheilbar Kranke heilte, böse Geister vertrieb, eine große Menge mit Wenigem satt machte, also Wunder wirkte. Das legte den Zeitgenossen die Frage nahe: „Bist Du der Messias, der Sohn Gottes?“ (Matthäus 26,63). Denn durch die Wunder, die nur in der Kraft und Vollmacht des göttlichen Geistes gewirkt sein konnten, musste Jesus als der Geistgesalbte erscheinen. Messias -oder auf Griechisch- Christus bedeutet aber nichts anderes als der mit dem Geist Gottes Gesalbte.

Damit war Jesus von seinen Zeitgenossen in die Geschichte Gottes mit Israel hinein gestellt, denn dort erwartete man nach der Katastrophe des babylonischen Exils und den Verheißungen der Propheten einen völligen Neuanfang, der jederzeit kommen konnte. Doch Jesus bestätigte nicht einfach die Erwartungen, die man sich von dem Messias Israels machte. Er brachte zum Beispiel nicht die erhoffte Befreiung von der politischen und wirtschaftlichen Unterdrückung, er begründete kein neues Königreich Davids. Vor allem brachte er nicht das Ende allen Leidens, sondern litt selber den Tod als von der römischen Besatzungsmacht hingerichteter angeblicher Messias, wie die Inschrift über dem Kreuz sagte.

Wer dieser Messias Jesus in Wirklichkeit war, offenbarte in revolutionärer Weise die Auferstehung Jesus aus dem Tod und die folgende Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Nichtjuden, die Heidenvölker, also auf uns.

Erst vor diesem Hintergrund verstehen wir die Geschichte der Geburt Jesu richtig. Denn hier passieren einige erstaunliche Dinge. Zuerst erscheint ein Engel einer jungen Frau, Maria, und sagt ihr, dass sie, die doch noch nie mit einem Mann geschlafen hat, ein Kind bekommen wird. Sie soll es „Sohn des Höchsten“ (Gottes) nennen und es soll der Messiaskönig über Israel sein (Lukas 1,26-38). Maria nimmt diese erstaunliche Ankündigung an und wird damit zur ersten christlichen Gläubigen, zum Vorbild aller späteren Glaubenden. Denn Glauben ist nichts anderes, als sich auf das Wort Gottes einzulassen.

Das Ergebnis dieses Glaubens ist die Geburt des Kindes in der Krippe zu Bethlehem, von der die Weihnachtsgeschichte erzählt. Der Messias und Sohn Gottes wird hier als ein Mensch wie wir geboren, ein kleines hilfebedürftiges, auf die Mutter angewiesenes Baby, in Windeln gewickelt, auf Stroh gebettet, ein wirklicher Mensch und doch anders als wir alle. Was diese Geburt von allen anderen unterscheidet ist, dass dieser Jesus

keinen leiblichen Vater hat, wie es später das Glaubensbekenntnis zusammenfasst: Er ist empfangen durch den Heiligen Geist und geboren von der Jungfrau Maria. Das heißt zuerst einmal, wirklich geboren wie wir alle. Er wurde geboren, gesäugt, musste essen, schlafen, aufwachsen wie wir alle. So nah kommt Gott uns!

Doch warum von einer Jungfrau? Geschichten von Göttern, die sich mit schönen Menschenfrauen eingelassen und Kinder gezeugt haben, waren in der griechisch-römischen Sagenwelt jedem vertraut. Doch davon kann hier keine Rede sein. Wie Maria schwanger wurde, bleibt ein Geheimnis, das Luther so übersetzte: Der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft Gottes wird dich überschatten (Lukas 1,35). Die Kraft Gottes in seinem Geist zeugt den Messias, den Geistgesalbten. Wir dürfen hier nicht nach biologischen, naturwissenschaftlichen Erklärungen suchen, die außerhalb dieses hoch

symbolischen Textes liegen. Jesus ist der Christus, der Geistgesalbte von Anfang an, schon im Augenblick der Zeugung. Denn darin geht er, der doch von Ewigkeiten her zusammen mit dem Gott, dem Schöpfer, ist (Johannes 1), in den Leib Marias ein, um sich von ihr als „wahrer Mensch“ gebären zu lassen. Und noch eine Symbolik wird hier beschlossen: Wurden nach dem Sündenfall von Eva im Paradies die Geburtsschmerzen als Konsequenz des Falls verstanden, so wird Jesus ohne Zutun eines Mannes, ohne Schmerzen und ohne Sünde geboren. Wir dürfen uns die Geburt des Messias Jesus in der Krippe also wirklich als glückliche Geburt und Maria als glückliche Mutter vorstellen. Darüber jubilierten die Engel und lobten Gott. So dürfen auch wir zu Weihnachten jubilieren!

Michael Press

Anzeige



Um Hilfe zu bitten ist kein Zeichen von Schwäche, sondern eine gesunde Haltung!

Stress, Angst, Selbstzweifel, Trauer kann brutal zuschlagen in Form von Depressionen, Psychosen, Zwängen, Panikattacken, Wutanfällen, Schuldgefühlen, Störungen der Persönlichkeit, Suchtproblemen, Ess - und Schlafstörungen, unerklärlichen chronischen Schmerzen, Partnerschaftsproblemen oder Familienkonflikten usw.

Wenn sich diese emotionalen Probleme nicht mehr so einfach lösen lassen, dann kann der professionelle Counselor (**Psychotherapeut**) dabei helfen.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an:

Counseling & Hypnotherapy Hub (CHH)

#03-02E SIME DARBY CENTRE

896 Duncarn Rd., Singapore 589 472

Tel: (65) 818 22 637

Web: www.CHH.com.sg



Viele Unternehmen bewegen Kisten. Wir bewegen Familien.

Es ist alles eine Frage der Einstellung. Wo die meisten Firmen Lastwagen und Kisten sehen, sehen wir die Menschen und ihren Besitz. Allein im vergangenen Jahr sind über 20.000 Familien in der Welt mit uns umgezogen.

Und mit international 3.500 Mitarbeitern, über 120.000 Quadratmetern Lagerkapazität und mehr als 800 Fahrzeugen haben wir die Ressourcen, um Ihnen den persönlichsten Service in der Branche zu liefern.

Internationale und nationale Umzüge.

Hong Kong | China | Singapur | Indien | Dubai | Abu Dhabi | Oman | Katar | Bahrain | Saudi-Arabien



Blk 9003, Tampines Street 93, #03-162, Singapore 528837
Tel +65 6587 7161 Fax +65 6783 6077
enquiry@writerrelocasia.com www.writerrelocasia.com



Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebräer 13, 14

AUF DER SUCHE NACH EINEM ORT

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. In absehbarer Zeit werden unsere Planungen und Hoffnungen Wirklichkeit. Wir freuen uns und hoffen auf eine zukünftige Heimat, ein Zuhause, eben eine Bleibe. Wonach werden wir Ausschau halten? Welches Bild haben wir vor Augen?

„Wir haben keine bleibende Stadt.“ Wir sind noch Reisende, wir sind nicht zu Hause. Das ist ein geläufiges biblisches Motiv, oft verknüpft mit „Lebensreise“ oder „Wanderschaft“. Abraham brach auf. Die Propheten waren heimatlos. Das Volk war heimatlos im Exil. Und schließlich Jesus: der Wanderprediger, der kein Haus hatte.

Wir sind auf der Suche nach einem Ort, der Bestand hat. Für alle Zeit wollen wir an diesem Ort verweilen. Dieses Bild von der zukünftigen Stadt, in der wir bleiben können, ist eine Art bi-

blische Sehhilfe. Das Bild der vergänglichen und zukünftigen Stadt. In der bleibenden Stadt können wir es aushalten und ausruhen. Wir können Ausschau halten, weil alles Bestand haben wird. Denn niemand kann nur unterwegs sein.

Auch Jesus kannte diese Sehnsucht nach Orten der Rast und Ruhe. „Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber des Menschen Sohn hat nicht, wo er sein Haupt hinlege“ (Matthäus 8, 20). Auf unserer Lebensreise durch ein neues Jahr brauchen wir Rastplätze für Leib und Seele. Das macht unser Leben aus. Aber wenn wir uns zu sehr einrichten, verpassen wir auch wichtige Ereignisse. Wenn wir nur festhalten, versäumen wir, Neues zu erfahren.

ERICH FRANZ

Individuelle Geschenkkörbe nach Ihrer Wahl

Christstollen
Pfefferkuchen
Bleikristall
Deutscher Wein
Gluehwein
Bio-Apfelsaft
Imkerhonig
Erhältlich bei:
Weihnachtsgebäck

Magma
GERMAN WINE BISTRO, DELI + SHOP

2-4 Bukit Pasoh Road Singapore 089816 Tel: 6221 0634 www.magmatc.com
geöffnet Mo-Do 12-14.30+18.30-22.30, Fr 12-14.30+18.30-24, Sa 12-24, So/PH 11-22.30 Uhr

**Wir organisieren Ihre privaten + betrieblichen Feiern
in unserem Restaurant oder bei Ihnen!**

Im Restaurant frisch serviert:
Gänsebraten, Bratäpfel und vieles mehr!

Kindergottesdienst

Zeit: jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst in der ORPC. Wir beginnen mit den Erwachsenen und gehen dann in einen eigenen Raum.

Alter: 0-11jährige

Kontakt: Petra Chun, Tel: 67651211,
Germa v. Heydebreck-Stricker,
Eva Weisenburger

Posaunenchor

Zeit: jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Ort: Musikraum der GESS

Kontakt: Dorothee Adams,
HP: 91854987
Email: do.ziegler@gmx.de

Gottesdienst

In der ORPC: in der Regel an zwei Sonntagen im Monat (außer in den Ferien) um 16.30 Uhr

In der GESS: an einem Sonntag im Monat, Familiengottesdienst um 10.30 Uhr

Ausnahmen siehe Kalender

Gospelchor

Probentermine: Dienstag, alle zwei Wochen (siehe Kalender) 20.00 Uhr

Ort: kann bei Marion Domhöver erfragt werden

Chorleitung: Jens Kluge

Organisation: Marion Domhöver
HP: 98321322.

Auftritt: regelmäßig im Gottesdienst.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern,
allen Mitarbeitenden und den vielen Menschen,
die unsere Gemeinde durch ihre Einsatzbereitschaft
und Spenden unterstützen, eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und ein Neues Jahr voll Segen.





PfarrerIn Lidia Rabenstein

4 Angklong Lane
#01-09 Faber Garden
Singapore 579979
Tel: 6457 5604

Email: evkirche.sg@gmail.com (NEU!)

Homepage: www.orpc.org.sg

Mitglieder des Gemeinderats

Bianca Nestle, Vorsitzende	(9005 5774)
Ralf Cabos	(9756 2455)
Petra Chun	(6765 1211)
Christian Nolting	(6699 6041)
Wolfgang Papenmeier	(6760 3548)
Dr. Peter Preiser	(6795 9249)
Eva Weisenburger	(8571 8739)
Susanne Wurmnest	(9664 8074)



Kirche:

Unsere Kirche ist die Kapelle der Orchard Road Presbyterian Church (ORPC);
3 Orchard Rd, zwischen YMCA und Park Mall. Nähe MRT Station Dhoby Ghaut.

Der Gemeindebrief der deutschen evangelischen Gemeinde in Singapur erscheint sechs Mal im Jahr mit einer Auflage von 900 Exemplaren, die kostenlos an deutschsprachige Haushalte in Singapur verschickt werden.

Redaktion: Dr. Michael Press
Lidia Rabenstein

Publisher: German Speaking
Protestant Congregation

Permit No: MICA(P9) 009/10/2012

Layout: Dr. Maren Krämer-Dreyer

Editor: Rev. Lidia Rabenstein

Printer: Viva Lithographers Pte. Ltd.